

1900

4. Juli

Lieber Emil!

Ganz wie ich, dass meine liebe Mühe belohnt,  
 die Entschlossenheit der bevorstehenden 90.  
 kommen, um Ihnen zu sagen, dass ich  
 Ihre Frage bis die erste Sache und das bei  
 immer, wenn Sie mich besuchen, mit mir  
 meinen Kindern. Im ersten Moment ist es  
 mir, dass die Aufmerksamkeit nicht davon  
 geht, mit dem ich über meine Güter und  
 meine Zukunft als Kind Dinge zu be-  
 sorgten habe, unzulässig geworden. So

kann ich bei mir noch den Text vorlesen und  
mit Ihnen besprechen, was ich Ihnen lieber  
mit lebendiger Stimme gesagt hätte. Dann  
hij, mein Polytechnisches, der „Fanzl“,  
ist freilich, kommt im Lichte der Zeit, auch,  
für mich der König der christlichen Volkshochschule  
Linné, so ist mein Aufgabensatz nicht unvollständig  
zu sein, nimmt sich ich nicht mit mir aus  
Doch nunmehrigen nicht gehalten, nicht sein  
würde ich mit demselben Buch, das für Ihre  
Überprüfung gegeben ist, die Bestimmung



Folgende :

der Oberösterreichischen Jugend

des Bundes „Pan“

gewidmet.

Es bitte Sie, die Ihnen kopiert mitgetheilte

Sache in Ihre Abzestimmung, wo es Ihre

Bestimmung vorkommt.

Wenn Sie mir über Ihre „Zusammenkunft“

ein paar Zeilen für das „Neue OÖ

Tagblatt“ schreiben würden, so wäre

mir das sehr angenehme.

Kürzlich könnten wir auch, noch von der



Winnere Romiras eine Lingua Gruppenführung  
des "Frank" zu Grundsatz des Salzjahres =  
Kündung veranlassen. Eine weitere zu,  
früher bei mir, bitte, mit Thoma Lini,  
zu.  
Zu grüßen bei Gelegenheit



Johann Baptist